

Zusammenfassung – Empfehlungen

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurde 2008 wieder ein Versuch zur Erprobung von Pflanzenstärkungsmitteln gegen den Echten und Falschen Mehltau angelegt. Im Versuchsjahr 2007 trat nur der Echte Mehltau auf. 2008 konnte die Wirksamkeit der Stärkungsmittel gegen den Falschen Mehltau bonitiert werden. Nach dem Auftreten des Falschen Mehltaus in Einlegegurkenbeständen im Freiland am 07.07.08 und in Gewächshäusern im benachbarten Knoblauchland wurde mehrfach befallenes Blattmaterial im Gewächshaus verteilt. Durch ein Absenken der Heiztemperatur auf 13 °C und häufigeres Befeuchten der Kultur mit der Oberberegung gelang es, den Befall im Bestand hervorzurufen.

Bei der Bonitur der Blattschäden am 18.07.08 und am 21.07.08 zeigte sich in den mit Vicare und mit Elot-Vis behandelten Parzellen nur geringer Befall mit Falschem Mehltau. Die unbehandelte Kontrolle war stark befallen. Die Präparate Steinhauers Mehltauschreck und Salucarb erreichten nur eine geringere Reduzierung des Befalls im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle.

Die Auswertung der Erträge zeigt einen nur geringen Einfluss der Stärkungsmittelbehandlungen auf den Ertrag. In einem 5 Tage kürzeren Erntezeitraum im Vergleich zu 2007 wurden von 12,6 kg/m² bis 8,6 kg/m² in den einzelnen Parzellen erzielt. Der Befall mit Roter Spinne in der ersten Wiederholung in den Parzellen 21 und 31 wirkte sich deutlich negativ auf den Ertrag dieser Parzellen aus. Der Ausfall einzelner Pflanzen durch Stängelsklerotinia spiegelt sich weniger deutlich in den Ertragszahlen wieder. Der Ausfall ganzer Pflanzen wurde durch die Nachbarpflanzen bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen.

Der vorbeugende Einsatz von Elot-Vis und/oder Vicare gegen Falschen Mehltau kann nach den Erfahrungen des Versuchsjahres 2008 empfohlen werden. Vicare hat im Versuchsjahr 2007 auch eine überzeugende Wirkung gegen Echten Mehltau gezeigt. Leider sind Kosten und Vertrieb des Mittels in Deutschland noch immer nicht geklärt.

Versuchsfrage und –hintergrund

Im ökologischen Gurkenanbau stehen Pflanzenstärkungsmittel zur Begrenzung des Befalls mit Falschem, sowie Echem Mehltau zur Verfügung, die sehr unterschiedliche Kosten verursachen. Die ordnungsgemäße Anwendung von Elot-Vis ist etwa 10 mal so teuer wie die Anwendung von Steinhauers Mehltauschreck.

Wie stellt sich die Wirksamkeit der einzelnen Mittel im direkten Vergleich dar?

Ergebnisse

Kulturdaten:

Versuchsanlage: Blockanlage mit drei Wiederholungen 9,9 m²/Parzelle,
22 Pflanzen/Parzelle
Aussaat Kultursorte Katrina (Enza Zaden): 11.04.08
Aussaat Unterlage RS 841 improved: 12.04.08
Veredelung: 17.04.08
Pflanzung: 08.05.08 in Doppelreihen 0,60/1,20 m x 0,55 m, 2,02 Pfl./m²
Düngung: 17 l/m² Kompost, 180 kg K₂O/ha als Kalisulfat zur Bodenvorbereitung
Nmin am 05.05.08 180 kg N/ha, keine Grunddüngung
Nmin am 30.05.08 105 kg N/ha